



## Platanus ×hispanica



|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Höhe</b>                | 20 - 30 (35) m, schnellwachsend                                    |
| <b>Breite</b>              | 18-25m   |
| <b>Krone</b>               | rund, halboffene Krone   |
| <b>RINDE UND ÄSTEN</b>     | graugrün und gelbgrün abblätternde Rinde                           |
| <b>Blatt</b>               | handlappig, grün, 12 - 25 cm                                       |
| <b>Blüte</b>               | kugelige Köpfchen, gelbgrün, Mai                                   |
| <b>Früchte</b>             | kugelig, stachelig, braun, meist 2 zusammen                        |
| <b>Stacheln und Dornen</b> | keiner   |
| <b>Toxizität</b>           | nicht giftig (in der Regel)  |
| <b>Bodenart</b>            | alle, nicht zu kalkhaltigen Böden                                  |
| <b>Bodenfeuchtigkeit</b>   | verträgt kurzzeitige Überflutung, verträgt langzeitige Überflutung |
| <b>Bepflasterung</b>       | verträgt bepflasterte Standorte                                    |
| <b>Winterhärte</b>         | 6a (-23,3 bis -20,6 °C)  |
| <b>Windbeständig</b>       | mäßig bis gut  |
| <b>Andere Widerstände</b>  | Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), verträgt Streusalz  |
| <b>Verwendung</b>          | alleen und breite straßen  |
| <b>Form</b>                | Hochstamm, mehrstämmige Baum                                       |
| <b>Ursprung</b>            | Oxford, England, ± 1670  |
| <b>Synonyme</b>            | Platanus hybrida, Platanus ×acerifolia                             |

Schnellwüchsiger Baum mit einem langen, geraden Stamm. Kennzeichnend sind die abblätternde Rinde auf einem hellgrünen bis gelbgrünen Untergrund, sowie die graugrünen, dunkelgrünen bis braun gefärbten, sich lösenden Teile. Das breite, handförmige Blatt hat 3 - 5 spitz gezähnte Lappen und ist an der Unterseite leicht behaart. Im Herbst färbte es sich braungelb. Das abgefallene Blatt wird schlecht zersetzt, wodurch es lange am Baum liegen bleibt. Die kugeligen Blütenstände hängen paarig (1 - 3) an langen Stielen, an denen auch die stacheligen Früchte erscheinen. Sie bleiben bis tief im Winter am Baum haften. Die Platane verträgt bepflasterte Standorte ausgesprochen gut, aber die oberflächlichen Wurzeln können das Pflaster hochdrücken. Rückschnitt, sogar bis ins alte Holz, wird ausgesprochen gut vertragen. Bei Neuanpflanzung ist es wichtig, einen Baumpfahl zu setzen. Junge Zweige brechen leicht ab und Seewind wird schlecht vertragen. Die Samen sind bei Platanus x acerifolia in den kugeligen Früchten angeordnet. Diese bleiben oft im Baum hängen, bis der neue Blütenstand erscheint.